

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement bei der BSR

Frieder Söling, Vorstandsbüro Berliner Stadtreinigung

27.05.2009



Betriebliche Mobilität in Deutschland

Ausgangslage

- Über 60 Prozent der Berufspendler fahren täglich mit dem Auto zur Arbeit.
→ Mehr als 90 Prozent der Autos sind nur mit einer Person besetzt
- Nur 13 Prozent der Pendler wohnen mehr als 25 Kilometer von ihrer Arbeitsstätte entfernt
- Auto hat bei vielen Beschäftigten die Rolle eines Statussymbols

Vorteil betriebliches Mobilitätsmanagement

- Gewinn für **Umwelt** und Gesellschaft durch Reduktion von Schadstoffen und Lärmbelastungen
 - Höhere **Lebensqualität** für die Beschäftigten durch ein modernes, an die konkreten Bedürfnisse angepasstes Verkehrsverhalten
 - Geringere **Kosten** für Arbeitgeber durch motiviertere, gesündere Mitarbeiter
- Es liegt also nah, durch ein effizientes betriebliches Mobilitätsmanagement einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Gestaltung des Verkehrs zu leisten.



Nachhaltige betriebliche Mobilität bei der BSR

Ansatzpunkte

ÖPNV

Fahrrad

Fahrgemeinschaften

Car-Pooling/-Sharing

Ausgangslage (Januar 2008)

- Zahlreiche Standorte in Berlin/Brandenburg
- Die meisten Standorte liegen mehr als 5 km auseinander
- 80 % der Beschäftigten körperlich tätig
- Z.T. Arbeitszeiten früh morgens, nachts oder am Wochenende
- Der überwiegende Teil der Belegschaft kommt mit dem eigenen Auto
- Fahrradfahrer haben z.T. Imageproblem
- Eigene PCs haben nur 20 % der Beschäftigten



Förderung der Nutzung des ÖPNV durch die BSR

Ist-Stand ÖPNV

- Seit vielen Jahren bietet die BSR ihren Beschäftigten Job-Tickets an
→ 5 % Rabatt auf Jahreskarte, aber nicht übertragbar
- Zuschuss des Unternehmens zum Jobticket
- Fahrradmitnahme in U- und S-Bahnen ist abrechenbar, sofern Dienstfahrt

Problem: Anzahl Jobtickets in den letzten Jahren rückläufig

Weitere Ideen ÖPNV

- Finanzieller Beitrag des Unternehmens zum Kauf einer VBB-Fahrradkarte (erlaubt Fahrradmitnahme in S-/U-Bahn)



Förderung der Fahrradnutzung durch die BSR I

Ist-Stand Fahrrad

BSR-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (seit Mai 2008)

- Unterstützung der Radverkehrsstrategie des Landes Berlins
- Gemeinsame Aktion Umweltschutz + Gesundheits- und Sozialberatung
- Mindestens 30 mal im Zeitraum Mai – September mit dem Rad zur Arbeit

Maßnahmen im Rahmen der Aktion 2008

- Gemeinsamer Fahrradausflug
- Kostenloser Fahrradcheck
- Zusätzliche Fahrradständer
- Tourenpass zum Nachweis der Teilnahme
- Stempel im Gesundheitsbonusheft
- Teilnahme an einer Preisverlosung
→ Hauptpreis nur, wenn mehr als 60 mal Rad gefahren



Förderung der Fahrradnutzung durch die BSR II

Ist-Stand Fahrrad

Ergebnisse der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Jahr 2008

- Mehr als 200 Tourenpässe ausgegeben, 150 Teilnehmer
- Viele Teilnehmer aus der Müllabfuhr und der Straßenreinigung.
- Auch viele „Nicht-Radfahrer“ nahmen an der Aktion teil: → In einer Abteilung hat sich bspw. die Zahl der regelmäßigen Radfahrer verdoppelt; ein Kollege hat sich extra für diese Aktion ein Fahrrad gekauft
- Überwiegende Anzahl der Teilnehmer kam mehr als 60 mal mit dem Rad
- **Auszeichnung „FahrradStadt Berlin“ 2008**

Änderungen 2009

- Anforderungen von 30 auf 40 mal „mit dem Rad zur Arbeit“ erhöht
- Verlosung von Fahrradhelmen zu Beginn der Aktion
- Verzicht auf Fahrradcheck
- Keine Sonderpreise mehr für die Teilnahme



Förderung der Fahrradnutzung durch die BSR III

Ideen Fahrrad: Einführung von Dienstfahrrädern

Problem: Große Entfernung zwischen den BSR-Standorten

- Befragung der Teilnehmer der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Potentiell kommen zwei Standorte in Frage
- Definition der Anforderungen an die Fahrräder – gebraucht oder neu?
- Regelung Wartung und Schlüsselausgabe ist erforderlich

Re
Use ?

The logo consists of the word 'Re' in green, a stylized blue graphic that looks like a bicycle wheel or a path, and the word 'Use' in green. A large black question mark is placed to the right of the graphic.

Förderung betrieblicher Fahrgemeinschaften I

Fahrgemeinschaften – Vorteile für die Beschäftigten

■ **Kosten**

Autofahrer zahlen neben den hohen Kraftstoffpreisen auch Steuern, Reparaturen, TÜV usw. Für einen Berufspendler mit einem Arbeitsweg von 20 Kilometern ergeben sich so im Jahr Kosten von 1.500 Euro.

→ Die Mitarbeiter sparen mit einer Fahrgemeinschaft 30 – 80 Prozent

■ **Steuern**

Fahrgemeinschaften sind Alleinfahrern steuerlich gleichgestellt. Für die Inanspruchnahme der Steuervergünstigungen zählt einzig die Entfernung vom Wohnort zum Arbeitsplatz.

→ Die Entfernungspauschale gibt es auch für Mitfahrer

■ **Umwelt**

Durch Fahrgemeinschaften werden deutliche Emissionsminderungen (Feinstaub, Stickoxide, Kohlendioxid) erzielt.

→ Die Mitarbeiter leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz



Förderung betrieblicher Fahrgemeinschaften II

Fahrgemeinschaften – Vorteile für die BSR

■ Mitarbeiter

Arbeitnehmer, die gemeinsam zur Arbeit pendeln, sind ausgeruhter, weniger gereizt und seltener krank. Das erhöht die Leistungsbereitschaft und die Produktivität. Das Unfallrisiko ist bei Fahrgemeinschaften geringer.

→ Zufriedenere Mitarbeiter und geringere Ausfallzeiten

■ Kosten

Fahrgemeinschaften benötigen weniger Parkplätze. Parkraum kann somit effizienter genutzt werden.

■ Lärm

Weniger Fahrzeuge verursachen weniger Lärm. Dies bedeutet gerade an sensiblen Standorten eine Entlastung der Anwohner.

■ Imagegewinn

Die BSR zeigt, dass Sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und sich aktiv für weniger Emissionen und mehr Klimaschutz einsetzt.

→ Das Image der BSR als umweltbewusstes Unternehmen steigt



Förderung betrieblicher Fahrgemeinschaften III

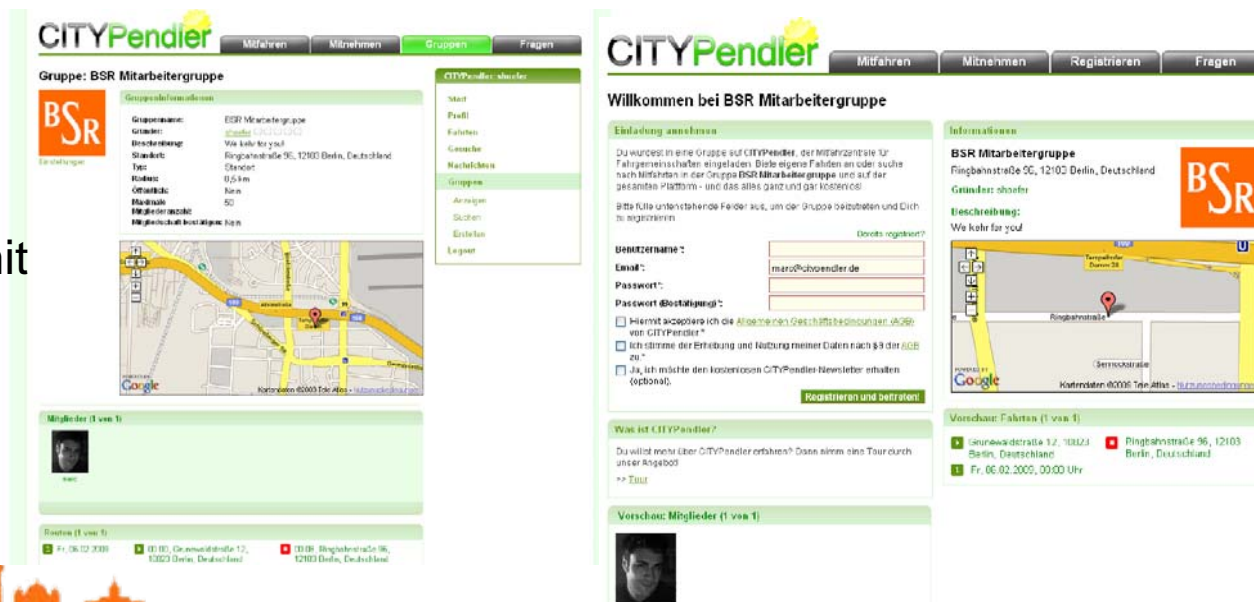
Ideen Fahrgemeinschaften

- Einrichtung einer **betrieblichen Mitfahrerbörse** mit Unterstützung des Personalvorstandes und des Personalrats

Problem: Nur 20 % der Mitarbeiter haben Zugriff auf das betriebliche Intranet

- Einrichtung eines Extranets oder Integration in bestehendes Internetportal
- Geschlossene Gruppe für die BSR-Mitarbeiter – Zugang über Passwort

z.B.
Kooperation mit
CITYPendler



The image displays two screenshots of the CITYPendler website interface. The left screenshot shows the profile page for the 'BSR Mitarbeitergruppe'. It includes a header with navigation tabs (Mitfahren, Mitnehmen, Gruppen, Fragen), a group profile section with details like 'Gruppenname: BSR Mitarbeitergruppe', 'Standort: Ringbahnstraße 96, 12103 Berlin, Deutschland', and a map showing the location. The right screenshot shows the login page for the group, titled 'Willkommen bei BSR Mitarbeitergruppe'. It features a welcome message, a login form with fields for 'Email' (m.razo@puboendler.de) and 'Passwort', and a 'Registrieren und betreten' button. There is also a 'Vorschau: Fahrten' section showing a route from 'Sennewaldstraße 12, 10123 Berlin, Deutschland' to 'Ringbahnstraße 96, 12103 Berlin, Deutschland' on Friday, 06.02.2009, from 00:00 to 00:00 Uhr.



Förderung Car-Pooling / Car-Sharing

Ideen Car-Pooling/-Sharing Dienstfahrzeuge

Ist-Zustand

- Kauf bzw. Leasing der ca. 150 Dienstfahrzeuge durch BSR (ohne Nutzfahrzeuge)
- Interne Verwaltung und Vermietung durch die Geschäftseinheit Fuhrparkmanagement

**Problem: Fahrzeuge bleiben z. T. einen größeren Zeitraum ohne Nutzung
→ Verschwendung von Ressourcen**

Ideen zur Optimierung

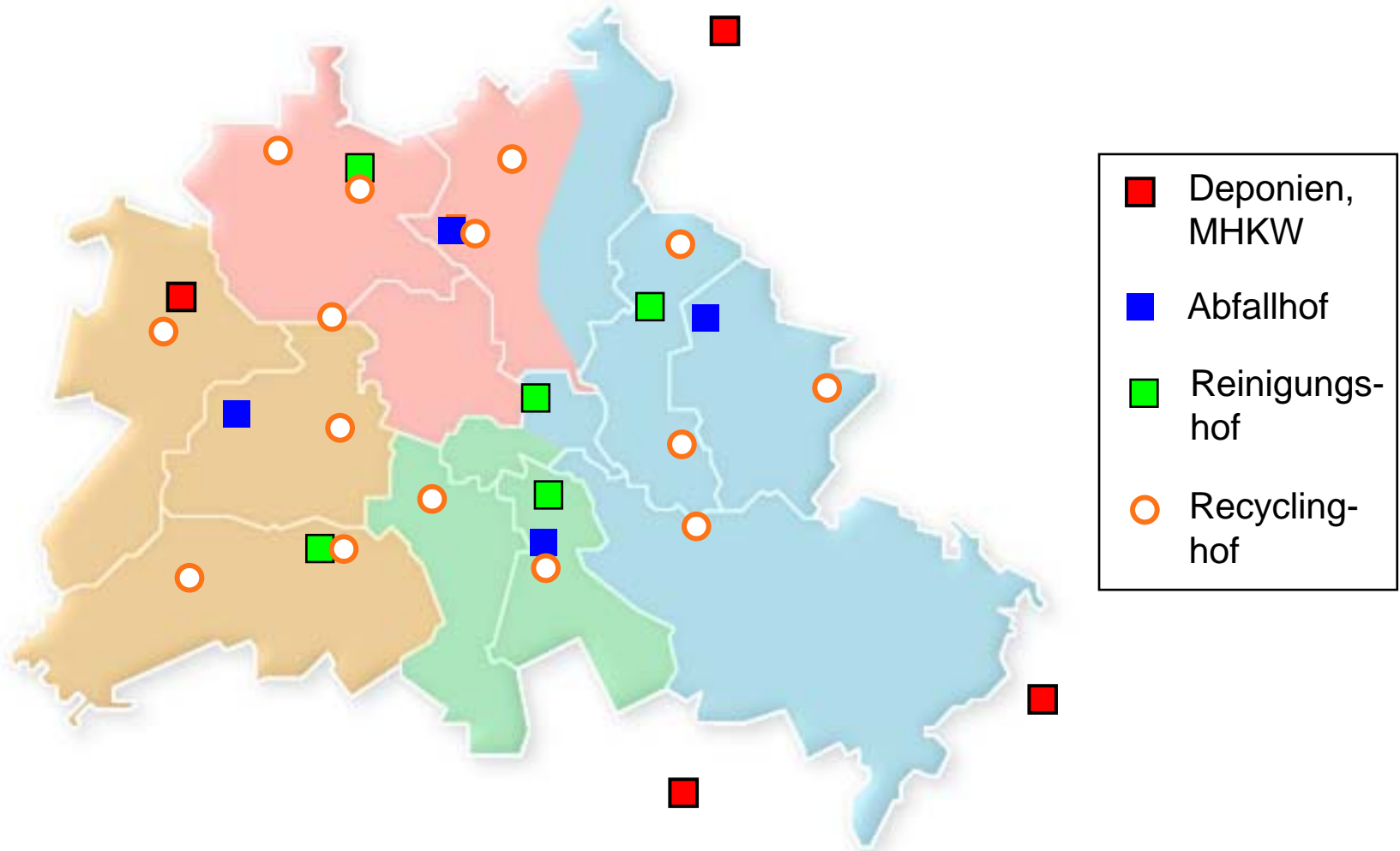
- Reduzierung der Fahrzeuge im Fahrzeugpool auf ein notwendiges Minimum
- Nur noch in Ausnahmefällen personenbezogene Vermietung: → fast jedes Fahrzeug steht grundsätzlich jedem Mitarbeiter zur Verfügung
- Ist kein Fahrzeug verfügbar Rückgriff auf externen Fahrzeugvermieter bzw. Car-Sharer oder ggf. Fahrt mit dem Taxi

Back Up



Standorte der Berliner Stadtreinigung

→ 5.000 Beschäftigte auf 39 Liegenschaften in Berlin und Brandenburg



„Anradeln“ am 1. Mai BSR-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2009



Preisverleihungen

BSR-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2008

Interne Preisverlosung



BSR-Personalvorstand Herr Scholz-Fleischmann mit der Hauptgewinnerin der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Auszeichnung „FahrRadStadt Berlin“



Stadtentwicklungssenatorin Frau Junge-Reyer bei der Übergabe der Urkunde an den Personalvorstand der BSR, Herrn Scholz-Fleischmann

